



Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	6
ZUSAMMENFASSUNG	8
ABSTRACT	10
EINLEITUNG	12
1. THEORETISCHER HINTERGRUND	14
1.1 DER BOLOGNA-PROZESS – EIN KURZER ÜBERBLICK	14
1.1.1 Employability	15
1.1.2 Kompetenzen – Neue Anforderungen durch die Technisierung	19
1.1.3 Auswirkungen des Bologna-Prozesses auf die aktuelle Personalarbeit	19
1.1.4 Abschnitts-Abstract	21
1.2 ALLGEMEINE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN	21
1.2.1 Der Kompetenzbegriff nach Chomsky	22
1.2.2 Kompetenz in der Personalarbeit	23
1.2.3 Weitere Kompetenzdimensionen	24
1.2.4 Begriffsabgrenzung Kompetenz – Qualifikation	25
1.2.5 Begriffsabgrenzung Fertigkeiten – Fähigkeiten	26
1.2.6 Der OECD-Kompetenzbegriff	27
1.2.7 Internationale Aspekte	28
1.2.8 Abschnitts-Abstract	28
1.3 LERNZIELTAXONOMIEN	29
1.3.1 Bloomsche Taxonomie	29
1.3.2 Die revidierte Fassung nach Anderson und Krathwohl	30
1.3.3 Der affektive Bereich	32
1.3.4 Marzano & Kendall – Die neue Taxonomie	34
1.3.5 Abschnitts-Abstract	35
1.4 BODY OF KNOWLEDGE	36
1.4.1 Einführung des Body of Knowledge für Bauingenieure	36
1.4.2 Der Body of Knowledge 2	38
1.4.3 Abschnitts-Abstract	39
1.5 QUALIFIKATIONSRAHMEN UND EUROPÄISCHE PROJEKTE	40
1.5.1 Dublin Descriptors	41
1.5.2 Qualifikationsrahmen für den Europäischen Hochschulraum	43
1.5.3 Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse	43
1.5.4 Die Dublin Descriptors und der Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse im Vergleich	44
1.5.5 Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (EQR)	48
1.5.6 Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen	50
1.5.7 Entstehung fachspezifischer Qualifikationsrahmen	54
1.5.8 Tuning Project	56
1.5.9 Abschnitts-Abstract	56



2. DAS KOMPETENZMANAGEMENT DER AUDI AG	57
2.1 KOMPETENZRASTER NACH KAUFHOLD – EIN BEISPIELHAFTES ANALYSEVERFAHREN	57
2.2 DIE ENTSTEHUNG DES KOMPETENZMANAGEMENTS DER AUDI AG	59
2.2.1 Zielsetzung des Kompetenzmanagements der AUDI AG	60
2.2.2 Beispielhafter Aufbau eines Mitarbeiter-Kompetenzprofils der AUDI AG	61
2.2.3 Der Kompetenzkatalog Produktionsplanung der AUDI AG	63
2.3 ABSCHNITTS-ABSTRACT	63
3. ONLINE-BEFRAGUNG DES OPERATIVEN MANGEMENTS DER AUDI AG	64
3.1 DIE ENTWICKLUNG DES ONLINE-FRAGEBOGENS	65
3.2 DIE DURCHFÜHRUNG DER ONLINE-BEFRAGUNG	66
3.3 DIE AUSWERTUNG DER ONLINE-BEFRAGUNG	67
3.3.1 Beschäftigung und Kompetenzeinschätzung von Bachelor- und Masterabsolventen	68
3.3.2 Erfahrungen der Befragten mit Bachelorabsolventen im Unternehmen	71
3.3.3 Erfahrungen der Befragten mit Masterabsolventen im Unternehmen	76
3.3.4 Geeignete Qualifizierungsangebote für Bachelor- und Masterabsolventen	80
3.3.5 Die Wertigkeit von Bachelor- / Masterabschlüssen im Vergleich zum Fachhochschul / Universitätsdiplom	81
3.3.6 Ingenieurwissenschaftlicher Abschnitt	84
3.3.6.1 Ingenieurwissenschaftliche Grundlagenfächer	85
3.3.6.2 Problemlösung	88
3.3.6.3 Präferierte Hochschulen	92
3.4 ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE DER ONLINE-BEFRAGUNG	93
3.5 ABSCHNITTS-ABSTRACT	95
4. EXPERTENINTERVIEWS	96
4.1 ANFORDERUNGEN AN HOCHSCHULABSOLVENTEN FÜR DEN BEREICH PRODUKTIONSPLANUNG	97
4.2 BEREICHSPEZIFISCHE ANFORDERUNGEN INNERHALB DER PRODUKTIONSPLANUNG	103
4.2.1 Planung Verfahrenstechniken/Lackierereien	103
4.2.2 Technologieentwicklung	105
4.2.3 Elektrik/Elektronik Produktion	106
4.2.4 Fertigungsplanung Fahrzeuge	107
4.2.5 Steuerung Planungsprozesse	108
4.2.6 Werksplanung	109
4.3 FACHLICHE ANFORDERUNGEN AN INGENIEURABSOLVENTEN	110
4.4 PERSÖNLICHKEITSMERKMALE UND SOZIALE KOMPETENZ	110
4.5 BERUFSAUSSICHTEN FÜR BACHELOR- UND MASTERABSOLVENTEN IM UNTERNEHMEN	111
4.6 BOTSCHAFT DER INTERVIEWTEN AN HOCHSCHULEN	112
4.7 ABSCHNITTS-ABSTRACT	114



5. LEARNING OUTCOMES	115
5.1 KOMPETENZORIENTIERUNG NACH MCCLELLAND	116
5.2 LEARNING OUTCOMES IN DEN USA – BEISPIEL EINES TESTVERFAHRENS	117
5.3 AHELO – STUDIE ZU LEARNING OUTCOMES IN INGENIEUR- UND WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTEN	118
5.3.1 Ziele und Inhalte der Studie	119
5.3.2 Durchführung der Studie	120
5.4 ABSCHNITTS-ABSTRACT	121
6. DER ALLGEMEINE QUALIFIKATIONSRAHMEN FÜR DIE AUTOMOBILINDUSTRIE UND SEINE ABSTUFUNGEN	122
6.1 DER KOMPETENZBEGRIFF DER VORLIEGENDEN ARBEIT	122
6.2 DER ÜBERGREIFENDE QUALIFIKATIONSRAHMEN FÜR DIE AUTOMOBILINDUSTRIE FÜR INGENIEURABSOLVENTEN – ENTWICKLUNG, STRUKTUR, BEGRIFFSDEFINI- TIONEN	123
6.2.1 Fachliche Kompetenz	124
6.2.2 Personale Kompetenz	128
6.2.3 Methodenkompetenz	132
6.3 DER UNTERNEHMENSSEZIFISCHE QUALIFIKATIONSRAHMEN DER AUDI AG FÜR INGENIEURABSOLVENTEN (AUDI QUALIFIKATIONSRAHMEN)	144
6.4 BEREICHSSPEZIFISCHER QUALIFIKATIONSRAHMEN DER AUDI AG FÜR DEN BEREICH PRODUKTIONSPLANUNG (AUDI QUALIFIKATIONSRAHMEN PRODUKTIONS- PLANUNG)	150
6.5 ABSCHNITTS-ABSTRACT	161
7. FAZIT UND IMPLIKATIONEN	162
7.1 IMPLIKATIONEN FÜR DIE WISSENSCHAFT	164
7.2 IMPLIKATIONEN FÜR DIE UNTERNEHMENSPRAXIS	166
8. ABSCHLIESSENDE BETRACHTUNG	168
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	169
TABELLENVERZEICHNIS	172
LITERATURVERZEICHNIS	173
ANHANG	I